

Zhbe-Wo-Blatt, 29.06.2006

# Nackenheimer Bahnhof rückt näher in den Ort

Großes Interesse an der Eröffnungsfeier / Kosten betragen rund 5,1 Millionen Euro

**Nackenheim (m)** – Nach 153 Jahren wurde der Nackenheimer Bahnhof rund einen Kilometer weiter in die Ortsmitte gerückt. Groß war das Interesse der Bürger, die zur Eröffnungsfeier kamen, um die imposante Anlage bei strahlendem Sonnenschein in Augenschein zu nehmen.

Nach über zweijähriger Bauzeit hat Nackenheim zwischen Mainz-Süd und Worms einen für den kommenden S-Bahn-Verkehr tauglichen Haltepunkt. Werktags halten 70 Personenzüge in beiden Richtungen.

Vor drei Jahren lagen die ersten Kostenschätzungen bei 2,6 Millionen Euro. Das Land hatte 85 Prozent der Kosten zugesagt. Zahlreiche zusätzliche Maßnahmen, wie die aufwendige Stabilisierung des Gleisbettes und die Erhöhung der Bahnsteige auf S-Bahn-Niveau, bringen eine Endabrechnung von rund 5,1 Millionen Euro. Hohes Lob richtete Verkehrsminister Hendrik Hering an die Gemeinde, die an dieses mutige Projekt herangegangen sei. Zum attraktiven ÖPNV gehörten auch attraktive Bahn-



**Großes Interesse herrschte bei der Bevölkerung.**

Foto: Baum

höfe. Für die ankommenden Reisenden in Nackenheim sei der Bahnhof nun eine schöne Visitenkarte. Der öffentliche Personennahverkehr gehöre zum Bestandteil einer funktionierenden Infrastruktur. Der Bahnhof sei dorthin gekommen, wo die Menschen wohnen. Es gebe keine Barrieren mehr für Behinderte und ältere Menschen. Aufgrund der enorm gestiegenen Kosten, werde das Ministerium den Aufstockungsantrag der Gemeinde für einen Teil der finanziellen Übernahme

prüfen, so Hering.

## **Fahrrad-Oma ausgezeichnet**

Zuvor konnte Ortsbürgermeister Bardo Kraus eine Vielzahl von Ehrengästen, des Landes, vom Kreis und VG, vom Eisenbahnbundesamt, den planenden Ingenieuren, Vertretern der Baufirmen und der beiden Kirchen willkommen heißen.

Kraus ging ausführlich auf die Planungsentwicklung bis zur Fertigstellung des neuen Haltepunktes ein, wobei be-

reits 1998 der Förderungsantrag gestellt und 1999 das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen wurde. Die Gemeinde freue sich, mit nur einer geringen baulichen Verzögerung den neuen Bahnhof in der Ortsmitte eröffnen zu können. Mit Landesverdienstmedaille zeichnete Verkehrsminister Hering die 88-jährige Elisabeth Kaldschmidt aus, die seit 1999 bis zur Schließung des ehemaligen Bahnhofs vierzig Schülern erlaubte, die Fahrräder werktags in ihrem Hof gesichert abzustellen. Sprichwörtlich sei sie mit ihrer guten Tat zur „Fahrrad-Oma“ geworden.

## **Fakten zur Bahnhofs-ausstattung**

- ▶ Zwei Bahnsteige mit einer Länge von 164 Meter
- ▶ Bahnsteighöhe : S-Bahn-Niveau mit 76 Zentimeter.
- ▶ Personenunterführung, Wartehallen, Sitzbänke, Leit-einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte.
- ▶ Barrierenfreie Zugänge über Rampen, Funkuhren sowie Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen.